Von der #mission2030 zum Erneuerbaren Ausbau Gesetz (EAG)

SC Dr. Jürgen Schneider
BMNT, Sektion IV Klima
(mit freundlicher Unterstützung der Sektion VI Energie & Bergbau)
Wien, Oktober 2018

Ziele

Quelle:
BMNT, Alexander Haiden

Zielsystem

Ökologische Nachhaltigkeit
- Verringerung der Treibhausgasemissionen
- Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energie
- Verbesserung der Energieeffizienz

Wettbewerbsfähigkeit/ Leistbarkeit
- Level playing field für Industrie
- Wettbewerbsfähige Energiemärkte
- Stärkung von Forschung und Innovation

Versorgungssicherheit
- Stärkung inländischer Quellen
- Ausgleichs- und Regelenergie
- Infrastruktur und Speicher
- Diversifizierung von Energierouten

Nachhaltigkeitsziele – abgeleitet von EU-Zielen

	2020 -20% Treibhausgase EU-weit (1990)		2030 -40% Treibhausgase EU-weit (1990)	
Erneuerbare Anteil erneuerbare Energien am Bruttoendenergieverbrauch	**20%**	**34%** (2016: 33,5%)	**32%**	**45-50%*** **100%** national bilanziell
Subziel Strom aus Erneuerbaren				
Energieeffizienz	**20%** indikativ	**1050 PJ** (2016: 1121 PJ)	**32,5%** indikativ	**25-30%** Reduktion der PE-Intensität gg. 2015 (PEV/BIP)
	Reduktion gegenüber prognostiziertem Energie-verbrauch 2020 bzw. 2030			
Treibhausgase Reduktion geg. 2005 im Nicht-Emissionshandelsbereich	**-10%**	**-16%** (2016: -11%)	**-30%**	**-36%****

*nationale Zielsetzungen sind gem. Governance-VO zu definieren;
** EU-rechtlich fixiertes nationales Ziel gem. Effort-Sharing-VO

#mission2030

Leit-
prinzipien

Quelle:
BMNT, Alexander Haiden

Wesentliche Leitprinzipien (1)

- Energie als Gesamtsystem („Sektorkopplung")
- Erhalt effizienter Bestandsanlagen
- Dekarbonisierung ohne Atomstrom
- Emissionsarme Mobilität
- Technologieneutralität auf dem Dekarbonisierungspfad 2050
- Standort - Wachstum & Arbeitsplätze
- Forschung und Innovation als Triebkraft
- Digitalisierung als Chance

Wesentliche Leitprinzipien (2)

- Bürokratieabbau, Fördereffizienz
  - Mehrfachförderungen vermeiden
  - Kosteneffektive Abstimmung zwischen Bund, Ländern, Gemeinden
  - Überprüfung und stufenweiser Abbau kontraproduktiver Maßnahmen
- Synergieeffekte zwischen Gebietskörperschaften
  - Strategien und Gesetze aufeinander abstimmen, Ziel kosteneffektive Dekarbonisierung
  - Klare Kompetenz- und Aufgabenteilung
- Nachhaltige Finanzen
  - Private Investitionen verstärken
  - Instrumente zu „Green Finance"
  - investitions- und strukturpolitische Reformen
  - „Lock-in" Effekte vermeiden

Leuchtturm-Projekte

Quelle:
BMNT, Christopher Fuchs

Zwölf Leuchtturmprojekte (1)

- Mobilität
  - LT 1: Effiziente Güterverkehrslogistik
  - LT 2: Stärkung schienengebundener ÖV
  - LT 3: E-Mobilitätsoffensive
- Gebäude/Wärme
  - LT 4: Thermische Gebäudesanierung
  - LT 5: Erneuerbare Wärme

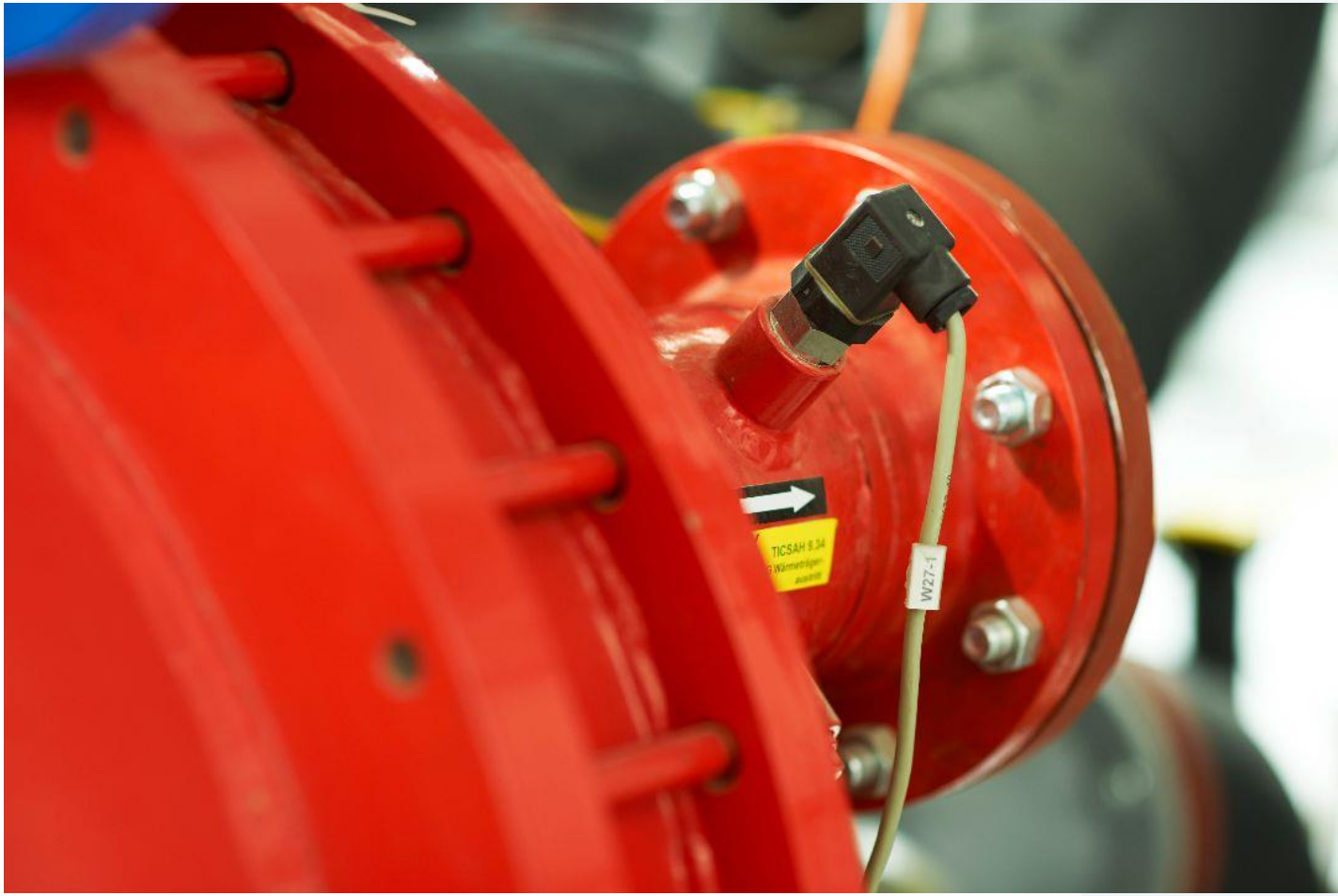
Zwölf Leuchtturmprojekte (2)

- Erneuerbare Energie/Strom
  - LT 6: 100.000-Dächer PV und Kleinspeicher-Programm
  - LT 7: Erneuerbarer Wasserstoff und Biomethan
- Finanzierung
  - LT 8: Green Finance

Zwölf Leuchtturmprojekte (3)

- Forschung/Innovation
  - LT 9: Energieforschungsinitiative 1: Energiesysteme der Zukunft
  - LT 10: Energieforschungsinitiative 2: Programm Mission Innovation Austria
- Horizontale Themen
  - LT 11: Kommunikation – Bildung und Bewusstsein schaffen für eine nachhaltige Zukunft
  - LT 12: Bioökonomiestrategie

Umsetzung



Quelle:
BMNT, Alexander Haiden

Umsetzungsinstrumente

- Die #mission2030 ist der Auftakt für langfristige energiepolitische Neuorientierung
- Die Erreichung der Ziele erfordert den Einsatz unterschiedlicher Instrumente, u.a.
  - Förderungen
  - Innovative Finanzierungskonzepte („green Finance")
  - Integration von Marktgestaltung und Förderung (Erneuerbaren AusbauG 2020, i.V.m. ElWOG, GaswirtschaftsG, …)
  - Ordnungspolitische Maßnahmen
  - Fiskalische Maßnahmen

Europäische und nationale Rahmenbedingungen

- **Europäischer Rahmen**
  - Beihilferechtlicher Rahmen
    - *Umweltschutz- und Energiebeihilfeleitlinien 2014-2020*
  - „Clean Energy for all Europeans" – Clean Energy Package (CEP)
    - *Erneuerbaren-Richtlinie und Governance-Verordnung*
    - *Marktdesign (Verordnung und Richtlinie)*
- **Nationaler Rahmen**
  - #mission2030
  - Geltender und zu entwickelnder Rechtsrahmen
    - *Ökostromgesetz 2012 (ÖSG 2012) → „kleine ÖSG-Novelle 2017" → Erneuerbaren Ausbau Gesetz (EAG)* unter Berücksichtigung von Schnittstellenthematiken und Begleitmaßnahmen im
    - *Elektrizitätswirtschafts und –organisationsgesetz 2010 (ElWOG 2010)*
    - *Gaswirtschaftsgesetz 2011 (GWG 2011)*

Erneuerbaren Ausbau Gesetz (EAG)

1. ZIELSETZUNG
   - Modernisierung der Erneuerbarenförderung ⇨ mehr Erneuerbare, erhöhte Fördereffizienz
   - Anpassung an aktuellen EU *acquis*
2. INHALTE/MAßNAHMEN
   - Anreize schaffen, wie z.B. durch 100.000-Dächer Programm
   - Ausschreibungen mit 20-jährigen Marktprämien, Investitionsförderungen
   - Maßnahmen zur Zielerreichung derzeit noch mit Stakeholdern zu diskutieren
3. ZEITPLAN
   - Definition der Eckpunkte Dezember 2018 ⇨ MinR im Dezember 2018
   - Vorlage des EAG an Parlament ⇨ Juli 2019 (vor „Sommerpause")

Der Weg vom ÖSG 2012 zum EAG

Umsetzungsverpflichtungen

#mission2030

Regierungsprogramm

Umweltschutz- und Energiebeihilfeleitlinien der EK

EU-Clean Energy Package

Zielsystem

Neues Öko(strom-) Fördersystem

Adaptierungen des Marktdesign

Begleitmaßnahmen im ElWOG 2010, GWG 2010 u.a.

Outcome

Ab 2020:
Erneuerbaren Ausbau Gesetz

100.000 Dächer Programm

Nutzung und Speicherung von Wasserstoff sowie grünem Gas;

Netzinfrastrukturplan

„Erneuerbaren Ausbau Gesetz“ in der #mission 2030

- Vermarktungsverantwortung der Erneuerbaren stärken:
  - Wirtschaftlich vertretbare Teilnahme am Markt
  - Akteursvielfalt zum Zweck der Kosteneffizienz

  ⟶ Marktteilnehmer können Produktverantwortung wahrnehmen
- Fokus auf Marktprämien und Investitionsförderungen
- Kosteneffizienz: zB.: durch Einsatz von Regel- und Ausgleichsenergie
- Bürokratieabbau: erleichterter Ausbau von Erzeugungsanlagen

Leuchtturm 6: 100.000-Dächer Programm - Investitionsförderung

Leuchtturm 7: Verknüpfung Erneuerbaren-Förderung mit Speicherkapazitäten

Leuchtturm 7: Begünstige Einspeisung von Wasserstoff und Biogas ins Erdgasnetz

Quelle: Icons www.flaticon.com

Modul: Leuchtturm 7 der #mission2030 – greening the gas

- Investitionsförderung (in Kombination mit Beimengungsquote)
  - **H2 Erzeugung – Elektrolyse**
    - Förderung (Investition)
    - Ausschreibungskontingente (Hintergrund: saisonale Komponente)
  - **Biogas**
    - Förderung (Investition), nur in Verbindung mit Verdichtung & Aufbereitung
    - Qualität, Aufbereitung, Reststoffverwertung → ökolog. Kriterien
    - Schnittstelle zu Nachfolgetarifen
  - **Integration von Speicher und Konversionstechnologien**
    - Wohl keine ausschließliche Speicherförderung sondern immer nur in Kombination mit (erneuerbarer) Erzeugungsanlage (Erfahrungen der kleinen Ökostromnovelle)

Wasserstoffstrategie

1. ZIELSETZUNG
   - Von R&D zu Implementation: Schaffung von Grundlagen und Empfehlungen für zukünftige Regulatorien
   - Input für Erneuerbaren Ausbau Gesetz
   - Umsetzung des Leuchtturm 6 der #mission2030
2. INHALTE/MAßNAHMEN
   - Vier Fokusthemen: Erzeugung, Infrastruktur und Speicher; „Greening the Gas (H2 und Biomethan); Wasserstoff in industriellen Prozessen; Brennstoffzellen im Endverbrauch (Mobilität, Gebäude).
   - Umsetzung Teilaspekte des EAG sowie Input NEKP
3. ZEITPLAN
   - Ministerrat Sommer 2019

Ausganssituation: Szenarien und Ausbaupfade

- Erwartungshaltung (Indikationen, „Rechtssicherheit", Gestaltungsformen, etc.)
- Evaluierung bestehender Szenarien und Modelle unter Einbindung wissenschaftlichen Know Hows
- Notwendigkeit, Flexibilität zu erhalten, auch zwischen Technologien

Zeitplan: voraussichtlich Ende Oktober

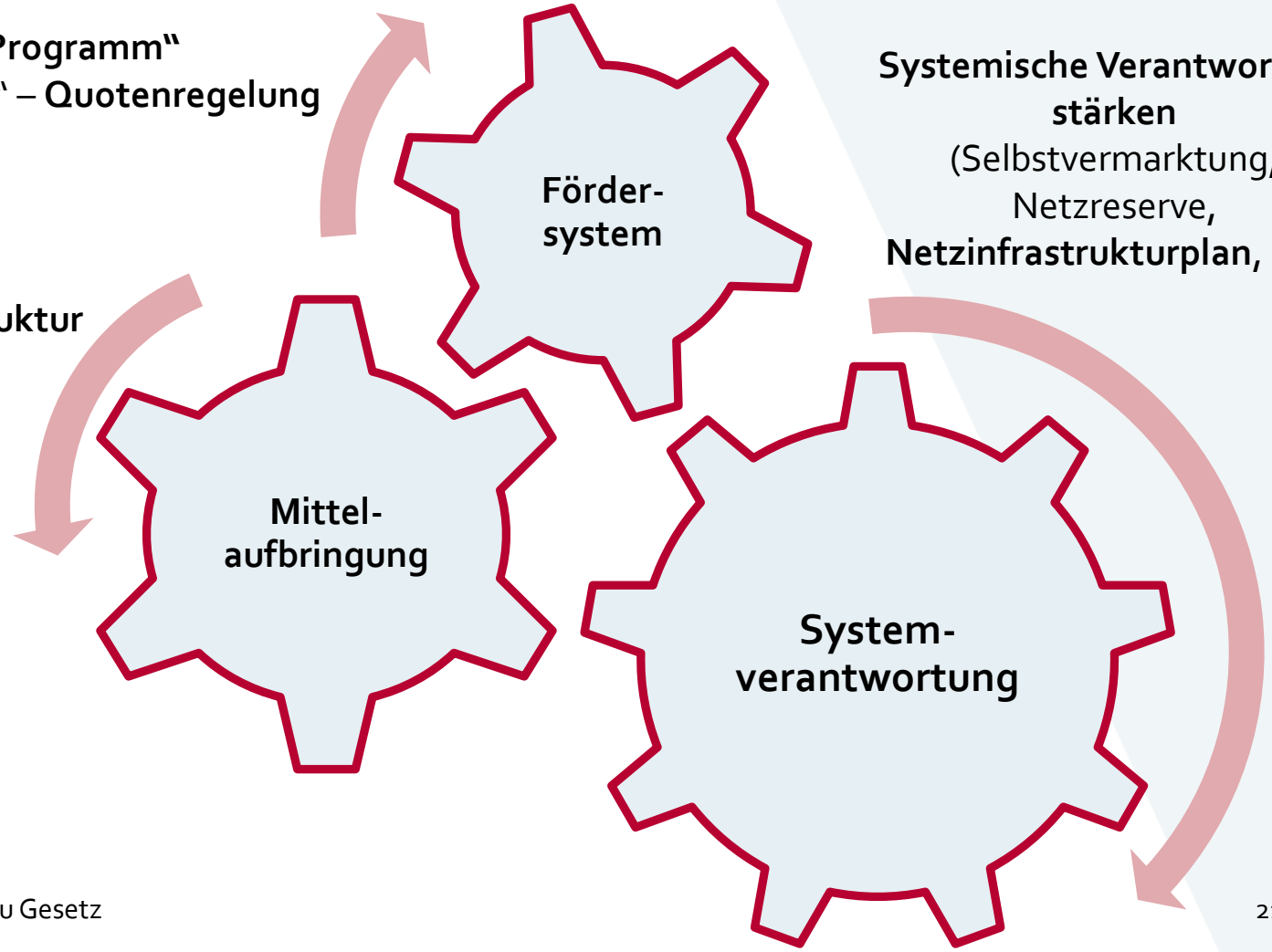
(in zeitlicher Kohärenz zur Vorlage des Endberichts der Consentec Studie)

„Erneuerbaren Ausbau Gesetz" - Strukturierung des Vorhabens

„100.000 Dächer Programm"
„Greening the Gas" – **Quotenregelung**

Systemische Verantwortung stärken
(Selbstvermarktung, Netzreserve, **Netzinfrastrukturplan**, etc.)

Fortführung der Struktur



„Erneuerbaren Ausbau Gesetz" - Strukturierung des Vorhabens

Mittelaufbringung	Fördersystem	Systemverantwortung
Grundsätzliche **Fortführung der Struktur der Mittelaufbringung**;	Massive Impulse durch das **„100.000 Dächer Programm"**	**Netzinfrastrukturplan** zur Herstellung der Kohärenz im Strom und Gassystem (Steigerung der Versorgungssicherheit)
Aufhebung der Zählpunktssaldierung;	**Quotenregelung** zur Incentivierung eines marktbasierten „Greenig the Gas" unter Sicherung des Bestandes	*Betrachtung von saisonalen Schwankungen und Volatilitäten allgemein*
Abgleich mit der Tarifsystematik (ECA) notwendig;	**Ausschreibungen mit 20-jährigen Marktprämien und Investitionsförderungen**	**Eigenverantwortung** in **Richtung Vermarktung** <u>**und**</u> in **systemischer Perspektive** stärken;

„Erneuerbaren Ausbau Gesetz" (EAG) – IST-Zustand

	Förderung und Mittelaufbringung - Marktentwicklung	Markt	Weitere Materien
Strom	ÖSG 2012 (2017) • Tarifförderung • Kontrahierungszwang • First come – first serve	ElWOG 2010	• E-Control-Gesetz • Energielenkungs-gesetz (EnLG) • Starkstromwege-recht • MineralrohstoffG
Gas	Kleine ÖSG-Novelle 2017 • PV- und Speicherinvestförderung • Einspeisung Biogas ins Gasnetz • Reihung nach qualitativen Kriterien • Regelbarkeit	GWG 2011	

„Erneuerbaren Ausbau Gesetz" (EAG) – ZIEL-Zustand

	Förderung und Mittelaufbringung - Marktentwicklung	Markt	Weitere Materien
Strom	EAG • Vermarktungsverantwortung stärken • Fokus auf Marktprämien und Investitionsförderungen • Ausschreibungen • Verknüpfung von Ökostromförderung mit bspw. Speicherkapazität • „greening the Gas" (Förderung Biogaseinspeisung, etc.) • …	ElWOG 2010 • Speicher • Aggregatoren • Energiegemeinschaften • Gemeinschaftsanlagen	• E-Control-Gesetz (Aufgabenverteilung) • Energielenkungs-gesetz (EnLG) • Starkstromwege-recht (Freistellung 45 kV) • MineralrohstoffG (Definition Wasserstoff, etc.) • „Geschützte Kunden"
Gas		GWG 2011 • Einspeisung von Wasserstoff • Synthetisches Erdgas	

Themenstellungen aus europäischen Rechtsakten (u.a.)

- Umsetzung (in weiten Teilen) der RED II und Teilumsetzung der EMD
  - lokale (Erneuerbare) Energiegemeinschaft (vgl. „Netztarife 2.0“)
  - Frage bzw. Definition der/des
    - Microgrid
    - Aggregatoren
  - Nachhaltigkeitskriterien (Biomasse, etc.)
  - Herkunftsnachweise nicht nur für Strom (Biogas, Wärme, Kälte, etc.)
- (Technologieneutrale) Ausschreibungen
- Marktprämien

Fördersystematik – Empfehlungen Consentec I

- **Allgemein:** einstufiges, statisches, Ausschreibungsverfahren; Preisregel → **pay as bid**; Abschreibung/**Förderdauer auf 20 Jahre**

- **Prämienmodell:** Fixe Prämie mit Cap und Floor als Mittelweg zwischen der gleitenden Prämie und der rein fixen Prämie (wenn ambitioniertes, zukunftsweisendes Fördersystem), gleitende Prämie (bei technologiespezifischen Ausbauzielen, die unabhängig von der Marktpreisentwicklung sind) – **variable Marktprämie**

- *Umgang mit negativen Strompreisen: In den meisten europäischen Ländern „6-Stunden-Regel" (Aussetzung der Prämienzahlung, wenn Marktpreis am Day-Ahead-Markt für mind. 6 Stunden negativ);*

- *Frage der „Rückfalloption": Zeitlich begrenzte Rückfalloption in (reduzierte) Festvergütung (Bsp. D: 80% der festen Einspeisevergütung höchstens drei Monate am Stück und sechs Monate im Kalenderjahr)*

Fördersystematik – Empfehlungen Consentec II

- **Wind**
  - Technologiespezifische Ausschreibung falls gemeinsame Ausschreibung Wind/Wasser nicht umsetzbar oder gewünscht
  - Technologiespezifischer Monats-/Jahresmarktwert
  - Leistung als Ausschreibungsgegenstand/Arbeit als Ausschreibungsgegenstand?
  - Materielle und finanzielle Präqualifikationserfordernisse
  - Realisierungsfrist noch zu prüfen

- **Wasserkraft 1 bis 10 MW**
  - Technologiespezifische Ausschreibung falls gemeinsame Ausschreibung Wind/Wasser nicht umsetzbar oder gewünscht
  - Jahresmarktwert
  - Leistung als Ausschreibungsgegenstand
  - Materielle und finanzielle Präqualifikationserfordernisse
  - Realisierungsfrist: 4 Jahre bei UVP-Pflicht, sonst 3 Jahre

Fördersystematik – Empfehlungen Consentec III

- **Gemeinsame Ausschreibung Wind (ab 1 MW)/Wasser**
  - Arbeit als Ausschreibungsgegenstand/Fördergegenstand
  - Materielle und finanzielle Präqualifikationserfordernisse (Gutachten mit Angabe der durchschnittlichen Jahreserzeugung bestimmt Gebotsmenge)
- **PV**
  - Bis 10 kWp jedenfalls nur Investitionszuschuss
  - Diskussion: Technologiespezifische Ausschreibung bzw. technologieneutral bei sehr hohen Kategorien;
  - Leistung als Ausschreibungsgegenstand/Fördergegenstand
  - Einschränkung auf bestimmte (befestigte) Flächen (wie zB.: Deponien) zusätzlich zu Gebäuden und baulichen Anlagen
  - Materielle und finanzielle Präqualifikationserfordernisse bei größeren Anlagen;

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!